

ten sich in das Reich, so daß nun die drei Reiche entstanden: Assyrien, Babylon, Medien.

19.

Astyages, König von Medien, hatte eine Tochter, von der ihm die Traumdeuter vorhersagten, sie werde einen Sohn gebären, der ganz Asien beherrschen werde. Um dieß zu verhüten, verheirathete er sie an einen gemeinen Perser; und als sie einen Sohn, Cyrus, gebar, gab er das Kind einem Hofbedienten, Harpagus, es zu tödten. Dieser gab es einem Hirten, es auszusetzen. Der Hirt aber brachte es seiner Frau, und diese behielt und erzog den Knaben. Einst von den Hirtenkindern im Spiel zum Könige erwählt, ließ Cyrus einen vornehmen Knaben, der ungehorsam war, schlagen. Der Vater dieses Knaben beschwerte sich bei dem Könige; Astyages ließ den Cyrus kommen, er kannte ihn als seinen Enkel, und gewann ihn seiner Freimüthigkeit wegen lieb; dem Harpagus aber tödtete er die Kinder. — Er ließ ihn darauf in Persien erziehen. Als Cyrus nach einigen Jahren wieder an den Hof des Großvaters kam, fand Astyages an ihm einen so äußerst muntern und geistvollen Jüngling, daß er ihn gern bei sich behielt; und in kurzem gewann Cyrus auch die Liebe der Vornehmen und Beringen. — Dieß benutzte Harpagus, der gekränkte Vater, und reizte den Cyrus, seine Landsleute, die Perser, von dem medischen Joche zu befreien. Cyrus wurde gewonnen; er stieß seinen Großvater vom Thron, und wurde König von Persien und Medien, um 555 vor Ehr. Unter den umwohnenden Königen war am mächtigsten der durch seine Reichthümer sprüchwörtlich gewordene Kroesus, König der Lydier. Dieser, im